



Aufregung im Lehmwohld-Wichtel-Weihnachtswald

Auch wenn wir die Wichtel niemals zu Gesicht bekommen - denn dann verlieren sie ihre magischen Kräfte - sind sie doch die fleißigsten und wichtigsten Helfer des Weihnachtsmanns. Sie arbeiten meistens nachts, damit sie sich nicht verstecken müssen. Ihre Aufgaben bekommen sie vom Weihnachtsmann, aber manchmal finden sie die Wünsche der Kinder auch in ihrem Briefkasten.

Im Lehmwohld-Wichtel-Weihnachtswald ist zurzeit ziemlich viel zu tun. Die Wichtel müssen Kekse backen, Spielzeug und Kuschtiere produzieren und vieles mehr. Doch es geht alles nicht schnell genug, denn einige Wichtel haben einfach mehr Spaß daran, den Kindern Streiche zu spielen. Sie schleichen sich nachts in die Häuser und tauschen zum Beispiel die Kerzen auf dem Adventskranz durch Karotten aus oder verknoten die Schnürsenkel der Schuhe miteinander oder aber lackieren die Fingernägel. Tja, und das behindert natürlich die Produktion zu Weihnachten.



Lasse, der Älteste der Wichtel, ist sehr ärgerlich auf seine Wichtelfamilie. Es gibt nur eine Möglichkeit!

Er muss Vlakov um Hilfe bitten...



Aufregung im Lehmwohld-Wichtel-Weihnachtswald

Und so kommt es, dass es ein paar Nächte später laut an der Wichteltür klopft. Lasse öffnet die Tür und - draußen steht der Spielzeughändler **Vlakow**.



Vlakow ist ein grimmiger grüner Kobold und bei den Wichteln gar nicht beliebt. Er hat eine große Spielzeugfabrik und könnte die fehlenden Sachen liefern. Allerdings sind die Spielzeuge oft bereits gebraucht oder kaputt. Aber sie brauchen seine Unterstützung, das haben sie sich jetzt selber eingebrockt!

Lasse ruft alle Wichtel zusammen. Es herrscht lautes Stimmengewirr im Wichtelwald: „Warum musste gerade Vlakow kommen? Das hätten wir auch ohne ihn geschafft! Dem werden wir's zeigen.“ Ärgerlich bittet Lasse um Ruhe „Das habt ihr euch selber zuzuschreiben! Ihr habt eure Aufgaben nicht ernst genommen. Und wenn wir alle Geschenke bis Weihnachten fertig haben wollen, dann kann uns Vlakow vielleicht helfen.“

Es wird ruhig im Wald, und die Wichtel senken mit schlechtem Gewissen ihre Köpfe, dass man nur noch die Zipfmützenspitzen sehen konnte.

Nur Chip, Eric und Boba sind mit dieser Aktion ganz und gar nicht glücklich, denn Vlakow ist wirklich böse. Sie müssen sich etwas überlegen und Vlakow stoppen, bevor die Kinder keine Weihnachtsgeschenke bekommen.



Aufregung im Lehmwohld-Wichtel-Weihnachtswald



Chip, Eric und Boba treffen sich

heimlich bei ihrem Lieblingsbaum, um einen Plan zu schmieden. Sie müssen unbedingt die Wichtelfamilie und Weihnachten retten.

Angestrengt suchen sie nach einer Lösung... Plötzlich kommt starker Wind auf, es raschelt beängstigend und das Licht in ihrer Laterne beginnt zu flackern. Dann ist es finster und still, so still, dass sie ihr eigenes Herz schlagen hören. Nur ein hässliches Lachen durchbricht die Stille. Die drei Freunde fassen sich ängstlich an den Händen, aber es sind nur die Hände von Eric und Boba zu spüren.... Was ist geschehen? Wo ist Chip????

In den frühen Morgenstunden läuft Lasse aufgeregt durch den Wichtelwald, da seit Stunden niemand die drei Wichtel Chip, Eric und Boba gesehen hat.

Endlich trifft er auf Eric und Boba, die ihm aufgeregt berichten, dass ihr Freund Chip von Vlakow entführt wurde.

Eric und Boba machen sich auf den Weg, ihren Freund Chip zu suchen. Ob es den drei Freunden gelingen wird, die Rätsel zu lösen und Vlakow zu überlisten?



Aufregung im Lehmwohld-Wichtel-Weihnachtswald

Rätselanleitung:

1. Jede Klasse hat eine eigene „Rätselrolle“, gekennzeichnet mit der Klassenbezeichnung.
2. Ihr holt euch täglich ein neues Rätsel aus der Rätselrolle.
3. Am Montag sind es dann 3 Rätsel (Samstag, Sonntag, Montag)
4. Jetzt müsst ihr versuchen mit Hilfe von Eric und Boba den Wichtel Chip zu befreien.
5. Die Lösung und eure Klasse notiert ihr auf der Rückseite des Rätsels.
6. Werft das gelöste Rätsel am selben Tag in den Briefkasten vor dem Sekretariat.

Viel Glück und frohe Weihnachten!

